

selbst war Maler, Bildhauer und Metallkünstler und liebte prächtige Bauten. Die meiste Zeit aber widmete er der Sternkunde. An seinem Hofe wirkten deshalb zwei Astrologen, ein dänischer (Tycho de Brahe) und ein deutscher (Kepler).¹⁾ Mit ihnen vergaß er über den Sternen das Reich und dessen Gefahren. Wochenlang kam der gemüthsranke König nicht ins Freie und oft schon sprach man von seinem Tode, während er noch lebte.

Kepler war aus Graz gekommen. Dorthin hatten den Schwaben die protestantischen Stände der Steiermark berufen, als sie in Graz eine Hochschule gründeten. (Bezeichnend für die damalige Zeit ist es, daß Kepler auf der langen und schwierigen Reise aus seiner Heimat nach Graz für sich und seine Diener nur 31 $\frac{1}{2}$ Gulden brauchte und daß sein neuer Jahresgehalt 150 Gulden betrug, wozu er freilich durch Abfassen des Kalenders noch einiges erwarb.) Sechs Jahre hatte er hier verlebt. Als aber Karl von Innerösterreich und besonders dessen Sohn Ferdinand II. mit aller Strenge die Gegenreformation durchführten, mußte auch der berühmte Lehrer weichen und ging zu Rudolf nach Prag. Aber auch dort war in jener unruhigen Zeit seine Stellung keine gesicherte. Denn Rudolf wurde von seinem eigenen Bruder zur Abdankung gezwungen und Kepler war wieder brotlos. Er wandte sich nach Linz.

d) Matthias.

Die Unfähigkeit Rudolfs, sein Reich zu beherrschen, benützte sein Bruder Matthias, gewann die Stände in dessen Ländern durch Zugeständnisse und zwang den König zur Abdankung in Ungarn, Mähren und Österreich (Wenisch 213). Nun stellten aber auch die Stände Böhmens ihre Forderungen und erzwangen von dem bedrängten König Rudolf den sogenannten *M a j e s t ä t s b r i e f* (1609), in welchem er den Protestanten seiner Länder freie Religionsübung zusichern und den Bau neuer Kirchen und Schulen gestatten mußte.

Als aber Matthias selbst zur Herrschaft gelangt war, verließ er (beeinflusst durch den Cardinal Khlesl) die den Protestanten freundliche Richtung und erregte hiedurch neue Unzufriedenheit unter denselben. Es bildete sich wieder ein Bund protestantischer Fürsten (die Union), an dessen Spitze der Kurfürst von der Pfalz berufen wurde. Dem wurde gleich ein katholischer Bund

¹⁾ Bild von Meinhold: Kepler bei Rudolf.